

# INHALT

Einführung: Philo-logische Philosophie . . . . .	11
--------------------------------------------------	----

I. VORAUSSETZUNGEN . . . . .	15
------------------------------	----

1. »ANIMAL SYMBOLICUM.« VOM BEZEICH- NEND MENSCHLICHEN . . . . .	15
---------------------------------------------------------------------	----

Zeichen – Wort – Symbol . . . . .	16
-----------------------------------	----

»Das Symbol gibt zu denken« . . . . .	19
---------------------------------------	----

Statt der Zeichen: die »Realität«? . . . . .	22
----------------------------------------------	----

Symbolverlust heute . . . . .	25
-------------------------------	----

Neue Symbole? Menschsein als Zeichen . . . . .	29
------------------------------------------------	----

2. FEST DER SPRACHE. GRÜNDUNG IM KULT .	33
-----------------------------------------	----

Fest-Theorien . . . . .	34
-------------------------	----

Gemeinschafts-Vollzug menschlicher Zeitlichkeit .	39
---------------------------------------------------	----

Feier als Fest-Ritual . . . . .	43
---------------------------------	----

Dichtung als Feier . . . . .	49
------------------------------	----

3. PHILOSOPHISCHE DEUTUNG VON DICH- TUNG? . . . . .	54
--------------------------------------------------------	----

Philosophie der Dichtung . . . . .	54
------------------------------------	----

Vorstellung und Schein – Geschehen der Wahrheit

Philosophische Interpretation von Dichtung . . . . .	60
------------------------------------------------------	----

Die Wahrheit der Dichter – Gestalt als Wahrheit – Seher oder  
Seh-Hilfen?

Sehen in (Selbst-)Kritik und Selbstvergessen . . . . .	66
--------------------------------------------------------	----

II. BEISPIELE .....	71
4. DER GOLDSCHMIED. EINE POETISCHE KUNSTTHEORIE .....	71
Entstehung .....	72
Der Text .....	74
Sinn-Dimensionen .....	78
Gedicht und Leser .....	84
1. Exkurs: Provinz als Weltmodell. Zu einer Dichterlesung .....	89
5. DICHTERISCHE EXISTENZ: NOVALIS .....	98
Vorbemerkung .....	98
Zu Leben und Werk .....	99
Absolute Liebe: Sophia Maria .....	102
Heinrich und Mathilde .....	104
Summa aphoristica .....	107
Nachsatz .....	112
2. Exkurs: Romantik. Vor einem Konzert .....	114
6. LEBENSELEMENT WASSER .....	117
Thales .....	117
Volksbrauch und alter Glaube .....	119
Religiöses Bewußtsein .....	120
Christliche Aufnahme .....	123
Symbol der Wandlung .....	126
7. MENSCHEN – BÜCHER – MENSCHEN .....	130
Menschen .....	130
Denken statt Lesen? – Lese-Arbeit	
Bücher .....	134
Gesprächs-Angebot – Angebot der Bibliothek	
Bücher-Menschen .....	140
Bibliophile – Bibliothekare – Der Markt – Autoren	

Menschen-Bücher . . . . .	148
Menschliche Bücher — Der Mensch als Buch	
Menschen . . . . .	152
<b>III. BILANZ . . . . .</b>	<b>155</b>
<b>8. DAS SCHÖNE DENKEN? DIE BETROFFEN- HEIT DER PHILOSOPHIE . . . . .</b>	<b>155</b>
Das Schöne gegen das Denken . . . . .	157
Das Denken gegen das Schöne: im Namen Gottes	162
Das Denken gegen das Schöne: im Blick auf das Leid . . . . .	167
Schönheit als Denkaufgabe: Rätsel . . . . .	169
Sphinx ohne Rätsel: autonomer Schein . . . . .	173
»Die Hoffnung gegen das Ideal«: Wahr-traum als »Angeld« . . . . .	178
End-gültige Schau . . . . .	185
<b>9. DER SCHMERZ UND DIE FREUDE. BEDACHT MIT C.S.LEWIS . . . . .</b>	<b>187</b>
Schmerz . . . . .	188
Denkaufgabe — Umkehr und Rückweg — Im Abgrund	
Die Freude . . . . .	200
Sonnenkringel — Dichtung des Aufglanzes — Joy	
Gewicht der Herrlichkeit . . . . .	207
Namenregister . . . . .	212
Bibliographische Notiz . . . . .	216